

Der Kreuzberg in der bayrischen Rhön

Der Kreuzberg ist schon wunderschön,
dort kann man recht gut spazieren gehen.
Wer will, auch ein kleinen Schoppen haben,
sich am selbstgebrautem Biere laben.

Von Franziskaner-Mönchen organisiert,
ein Gasthaus dort ist integriert.
Wo man zünftig bekommt viel, viel mehr,
als nur einen Humpen voller Bier.

Auch ist es der heiliger Ort der Franken,
wo man seine Kraft kann auf gar tanken.
Es geht dort weniger um das Feiern,
viel mehr sich spirituell zu ereifern.

Jesus Leidensweg wurde dort installiert,
kleine Kapellen säumen diesen Weg.
Mit der Geschichte die illustriert,
der bis hoch zu den Gipfelkreuzen geht.

Hiernach bekam der Berg auch seinen Namen,
heute auch als eine Pilgerstätte gut besucht.
600.000 Besucher und das Pro Jahr,
oftmals ist dort auch ausgebucht!

Seit 1692 existiert die Brauerei,
braucht heute keine Bekanntmacherei.
Das Kreuzberg-Bier ist weltbekannt,
der süffigen Geschmack ein Garant.

Beinah jeden Tag ist dort geöffnet,
bei Brezeln, Käse, Brot und einigen Finessen.
Wer will kann auch draußen speisen,
Selbstbedienung ist's dort meistens.

Es ist solide Hausmannskost,
auch Kuchen, der nur ein paar Euro kost.
Dafür aber üppig und sehr gut,
was seinem Portemonnaie tut gut.

Auch Übernachten ist dort möglich,
für jeden Geldbeutel und auch täglich.
Wer will von spartanisch bis luxuriös,

ganz exklusiv und auch pompös.

Die Aussicht ist bombastisch,
auch im Winter einfach phantastisch.
928 Meter hoch gelegen,
lange Winter können's echt belegen.

Ein Paradies für jeden Wanderfreund,
bei jeder Jahreszeit es nie bereut.
Dort oben seine Runden drehn,
die ganz locker über 30km gehen.

Und wenn's dazu noch schönes Wetter gibt,
ein phantastischer Wochenendtip!
Um die Langschläfer-Idylle am frühen Morgen,
das Glockengeläut um 6 Uhr sich sorgen.

© **Mihael Dierl**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)